

Doppelte Ehrung für Kunstradfahrerin

SPORTGALA: Yannick Gruner ist Sportler des Jahres / Ehrungen gestern im Stadttheater

VON DIRK KRÖGER

■ Herford. Christina Biermann, Kunstradfahrerin des RSV Wittekind Herford, war in der Vergangenheit Stammgast bei der Herforder Jugend-Sportlerlehre. Inzwischen gehört die mittlerweile 19-Jährige nicht mehr den Nachwuchsklassen an – und so war sie gestern auch auf der Bühne des Stadttheaters bei der Sport-Gala zu sehen. Mehr noch: Biermann wurde gleich doppelt geehrt, denn sie wurde nicht nur als Sportlerin des Jahres ausgezeichnet, sondern erhielt auch noch den von *Radio Herford* und *Neue Westfälische* vergebenen Medienpreis, den ihr die Hörer und Leser mit großem Vorsprung zubilligten.

Überhaupt waren im Jahr 2013 die auf zwei Rädern aktiven Sportler der Stadt besonders erfolgreich, denn Sportler des Jahres wurde Yannick Gruner vom RC Endspurt Herford. Genau wie Biermann war er von den Vorsitzenden der Herforder Sportvereine gewählt worden, die sich an der vom Vorsitzenden des Stadtsportverbandes, Hans-Joachim Zedler, initiierten Abstimmung beteiligten. Eine Mannschaft des Jahres wurde dieses Mal übrigens nicht gekürt – es gab keine entsprechenden Erfolge.

Ausgezeichnet wurden der Sportler und die Sportlerin des Jahres gestern an ungewöhnlicher Stelle, denn erstmals stand die Sport-Gala im Stadttheater an. Und diese besondere Premiere darf durchaus als gelungen bezeichnet werden, denn einmal mehr hatte sich Hans-Joachim Zedler und sein Team ein Programm einfallen lassen, das für Kurzweil sorgte. Schon der musikalische Auftakt durch den stimmungsgewaltigen englischen Sänger Martin Doughty sorgte für viel Applaus seitens der 320 Gäste, wobei das Las-Vegas-Bühnenbild im Hintergrund für besonderen Glanz sorgte. Später durften sich während der vom Fernseh- und Rundfunk-Journalisten Jörg Brökel moderierten und von Zedler sowie Bürgermeister Bruno Wollbrink vorgenommenen Ehrung die Sponsoren des Stadtsportverbandes auf einer Leinwand im Hintergrund präsentieren.

Zedler würdigte in seiner Begrüßung noch einmal die vielen hervorragenden Leistungen der Herforder Sportlerinnen und Sportler, die sich damit auch das „Recht auf einen würdevollen Rahmen bei der Ehrung“ erwarben. Besonders glücklich war der erste Mann des Herforder Sports, dass „dieser emotionale Moment Anerkennung“ durch den Besuch derart vieler Gäste fand. Dass Zedler so ganz nebenbei auch noch etwas über den Habitus der Theatermenschen lernte, darf



Lauter fröhliche Gesichter: Christina Biermann (M.) gewann den Medienpreis. Dazu gratulierten NW-Sportredakteur Dirk Kröger und Christina Wolf von Radio Herford.

für ihn selbst als positive Erfahrung gewertet werden.

Ausgezeichnet wurden insgesamt 29 Sportlerinnen und Sportler – wie schon in den vergangenen Jahren waren unter ihnen auch Angehörige der in Herford ansässigen britischen Streitkräfte, deren Auftritt und Abgang von der Theaterbühne die Dragon Pipes aus Bielefeld mit sechs Dudelsäcken und vier Trommeln stimmungsvoll begleiteten.

Rund zwei Stunden dauerten die Ehrungen – und wieder

nw-news.de
Neue Westfälische

MEHR FOTOS
www.nw-news.de/herford

einmal kam das Beste zum Schluss, als Lynn Meyer und Nicole Dietze als Unterstützerinnen der Auszeichnungen die Briefumschläge öffneten, in denen die Namen der Sportler des Jahres steckten – das erinnerte schon ein wenig an die Oscar-Verleihung in Los Angeles.

Und dann gab es ja auch noch den Medienpreis, über den sich Christina Biermann natürlich ganz besonders freute. Christina Wolf als Vertreterin von Radio Herford überreichte ihren entsprechenden repräsentativen Pokal, von NW-Sportredakteur Dirk Kröger gab's zudem einen Gutschein für den Besuch der Gerry Weber Open in Halle dazu. „Ich hatte mit gar nichts gerechnet, zumal ich ja zum ersten Mal überhaupt bei der Erwachsenen-Ehrung dabei bin – und dann das!“, konnte

Biermann ihr Glück kaum fassen. Die junge Frau, die in Köln studiert, sich der Semesterferien wegen aber momentan ohnehin in Herford aufhält, war übrigens nicht mit dem Fahrrad gekommen. Und das war für sie selbst auch gut so, denn sie musste doch einige Geschenke und zwei große Pokale nach Hause transportieren. „Meine Eltern sind auch hier, die helfen mir beim Tragen“, sagte sie – und durfte dann bei der After-Show-Party ihren Erfolg ganz besonders feiern.



Sportler des Jahres: Radsportler Yannick Gruner wurde besonders ausgezeichnet.



Sportlerin des Jahres: Christina Biermann gewann gestern alles, was eben zu gewinnen gibt.

Ein Familienmensch und Pferdenarr

Gustav Meyer zu Hartum ist Förderer des Sports in der Stadt Herford



Staffelübergabe: Walter Rausch, im Vorjahr als Förderer des Sports ausgezeichnet, übergab das entsprechende Symbol an Gustav Meyer zu Hartum, der gestern die hohe Auszeichnung verliehen bekam.

■ Herford (wad). Gustav Meyer zu Hartum hat Geschichte geschrieben. 41 Jahre lang, von 1972 bis 2013 war er Vorsitzender des Reit- und Fahrvereins „von Lützwow“ Herford. Familienmensch, Landwirtschaftsmeister, Pferdenarr, Ehrenvorsitzender eines großen Reitvereins, langjähriger Kommunalpolitiker, stellvertretender Bürgermeister – der 72-Jährige war und ist in vielen Sätteln unterwegs. Seit gestern ist Gustav Meyer zu Hartum, der wegen seiner vielen (ehrenamtlichen) Verdienste 2010 das Bundesverdienstkreuz erhielt, um einen Ehrentitel reicher. Bürgermeister Bruno Wollbrink zeichnete ihn als Förderer des Sports der Stadt Herford aus.

Schon die Eltern betrieben Landwirtschaft, da kam die Liebe zum Pferd automatisch. „Mein Vater hat mich schon mit auf Turniere genommen, da war

ich vielleicht fünf, sechs Jahre alt“, sagte Meyer zu Hartum kurz vor seinem 70. Geburtstag im Dezember 2011. Auch Meyer zu Hartums Familie ist Pferdesport-influiert; Ehefrau Christine, die er 1970 heiratete, ebenso wie die Söhne Christoph und Florian sowie Tochter Caroline.

1957 startete Meyer zu Hartum erstmals bei einem Reitturnier. 1962 wurde er als Jugendwart in den „von Lützwow“-Vorstand gewählt, dessen Vorsitz er 1972 übernahm. „Gustav hat immer versucht, die Mitglieder im Verein zusammenzuführen. Er ist niemand, der gerne streitet, sondern jemand, der mit seiner lebenswürdigen Art die Ziele erreicht“, sagte gestern Abend Klaus Brinkmann, der ihm 2013 im Amt des 1. Vorsitzenden beim RV „von Lützwow“ nachfolgte. Meyer zu Hartum selbst hat immer betont, dass ihm Ge-

meinschaft und Kommunikation sehr wichtig sind.

Sein Rat und seine Tatkraft waren auch überregional gefragt. Acht Jahre war er im Präsidium der Deutschen Reiterlichen Vereinigung. Er war Vorsitzender des Westfälischen Pferdestammbuches und Vorstandsmitglied der Westfälischen Reit- und Fahrschule. Unter anderem erhielt der Herforder die Goldene Ehrennadel des Westfälischen Pferdestammbuches, das Deutsche Reiterkreuz in Silber, die Silberne Verdienstplakette des Pferdesportverbandes Westfalen und die Goldene Verdienstplakette des Landes. Als Kommunalpolitiker der CDU wurde Gustav Meyer zu Hartum 1989 in den Rat der Stadt gewählt. Er stand dem Sportausschuss vor, arbeitete im Vorstand des Stadtsportverbandes mit und hat den Sport in Herford geprägt.

DIE LISTE DER GEEHRTEN

Altersklasse

KANU
♦ Herforder KK: **Jens Steffen**, Achter bei der Europameisterschaft, NRW Meister.

LEICHTATHLETIK

♦ SC Herford: **Michael Hollmann**, Dritter bei Deutscher Seniorenmeisterschaft im Hochsprung, Westdeutscher Senioren-Hallenmeister, Westfälischer Seniorenmeister,

SCHWIMMEN

♦ SC Herford: **Manfred Saager**, Master-Europameisterschaft (EM) Achter über 100 Meter Rücken, Elfter über 50 Meter Rücken; Deutsche Meisterschaft (DM) der Master Vierter über 100 Meter Rücken, Sechster über 100 Meter Freistil, 50 Meter Freistil; NRW-Meisterschaft Langbahn Erster über 50 Meter Rücken, Zweiter über 50 Meter Freistil, Dritter über 100 Meter Freistil, Kurzbahn Erster über 50 Meter Rücken, Zweiter über 200 Meter Lagen, 19. über 50 Meter Brust, 21. über 50 Meter Schmetterling; NRW-Meisterschaft Langbahn Erste über 50 Meter Brust, Zweite über 200 Meter Lagen und 50 Meter Schmetterling, Kurzbahn Erste über 100 Meter Brust, Zweite über 50 Meter Brust und 100 Meter Schmetterling, Dritte über 100 Meter Lagen und 50 Meter Schmetterling; **Peter Preuß**, NRW-Meisterschaft Langbahn Erster über 50 Meter und 100 Meter Freistil, Kurzbahn Zweiter über 50 Meter Rücken, Dritter über 200 Meter Freistil; **Michael Vahldiek**, Master-EM Vierter über 50 Meter Schmetterling, Sechster über 50 Meter Freistil, Deutscher Altersrekord über 50 Meter Schmetterling; DM Langbahn Erster über 50 Meter Schmetterling und Freistil, Kurzbahn Erster über 100 Meter Lagen, 50 Meter Schmetterling, Freistil und Brust, Zweiter über 50 Meter Rücken; NRW-Meisterschaft Erster über 50 Meter Schmetterling und Freistil; **Michael Zake**, NRW-Meisterschaft Kurzbahn Erster über 50 Meter Rücken.

TENNIS

♦ TC Herford: **Natalja Harina-Beckmann**, Deutsche Hallen-Meisterin und Hallen-Europameisterin der U 45; **Dieter Hamm** Deutscher Doppelmeister der Herren 75.

Haupt-/Eliteklasse

LEICHTATHLETIK

♦ TG Herford: **Florian Weeke**, Hallen-Westfalenmeister über 400 Meter der U 20, Vize-Hallen-Westfalenmeister über 400 Meter der Herren, Westdeutscher Hallen-Meister über 400 Meter, Zweiter der Deutschen Hallen-Jugendmeisterschaft über 400 Meter, Zweiter der Westdeutschen Meisterschaft über 400 Meter der U 23; Fünfter mit der deutschen Staffel bei der U-20-Europameisterschaft, Sechster der Deutschen U-20-Jugendmeisterschaft, Aufnahme in den Bundeskader C.

BOXEN

♦ BSV Herford: **Magomed Ataev**, Dritter der NRW-Meisterschaften (Elite), Westfalenmeister im Halbweltergewicht; **Tabea Müller**, Zweite der Westfalenmeisterschaften im Fliegengewicht.

JUDO

♦ PSV Herford: **Daniel Cramer**, Fünfter bei Westdeutscher Meisterschaft bis 66 Kilo; **Nils Becker**, Dritter bei Westdeutscher Meisterschaft, Fünfter bei Deutscher Meisterschaft bis 60 Kilo.

RADSPORT

♦ RC Endspurt Herford: **Steffen Müller**, Zweiter bei Cross-NRW-Meisterschaft.

REITEN

♦ RV „von Lützwow“ Herford: **Markus Brinkmann**, Westfalenmeister und Zweiter mit der deutschen Equipe beim Natio-

nenpreis des CSIO Budapest; **Lauren Budde**, Westfalenmeisterin der Jungen Reiter; **Rica Rethmeier** (Fahrsport), Dritte bei der Deutschen Jugendmeisterschaft der Ponyfahrer U 25.

FECHTEN

♦ TG Herford: **Sabrina-Anabell Höpner**, Dritte bei der Westfalenmeisterschaft im Säbel.

BEHINDERTENSPORT

♦ RV „von Lützwow“ Herford: **Silke Winter** (Dressurreiten), Mitglied im Bundes-C-Kader, Vierte bei der Deutschen Parameisterschaft, dreimal Fünfte und dreimal Sechste bei internationalen Turnieren.

Britische Streitkräfte

♦ **Lieutenant Catherine Dawes**: Sie hat maßgeblich zum Zusammenhalt des Cross-Country-Teams und der Leichtathletik-Mannschaft des Regiments beigetragen und verschiedene Wettkämpfe organisiert. Sie motiviert nicht nur andere, sondern trainiert auch die Teams. **Lance Corporal James Maosa**: stellvertretender Trainer des sehr erfolgreichen Cross-Country-Teams der 1. Armoured Division Signal Regiment, er siegte bei den Cross-Country-Meisterschaft der britischen Streitkräfte, er trainiert die Jugendlichen im Tennisclub des Standorts Herford und nahm an der Armeemeisterschaft im Tennis teil; **Chrissy Kelly**: Seit 1997 die gute gute Seele der Verbindung zwischen Army und Stadt Herford.

Ehrenamt

BOXEN

♦ BSV Herford: **Thilo Eckhorst**, betreut seit Jahren ehrenamtlich alle Sportler, macht die Jahresuntersuchungen, große Startausweisuntersuchung, betreut alle Boxveranstaltungen und untersucht alle Boxer, die am Wettkampf teilnehmen.

TISCHTENNIS

♦ TV Elverdissen: **Klaus Meyer**, 50 Jahre aktiver Sportler, Aufbau der Abteilung.

FRAUENFUSSBALL

♦ Herforder SV: **Yvonne Ventker**, großer Einsatz im Jugendprojekt.

TENNIS

♦ TC Herford: **Rainer Rheder**, 1999 bis 2003 Kassenwart, 2004 bis 2005 2. Vorsitzender, 2010 bis heute Vorsitzender.

Sportlerin des Jahres

KUNSTRADSPORT

♦ RSV Wittekind Herford: **Christina Biermann**, Bezirksmeisterin, Zweite bei den NRW-Meisterschaften, Fünfte beim Deutschland-Cup und bei den Deutschen Meisterschaften

Sportler des Jahres

RADSPORT

♦ RC Endspurt Herford: **Yannick Gruner**, Aufstieg in die Eliteklasse, Mitglied im Cross-Nationalkader der U 23, Neunter bei der Deutschen Cross-Meisterschaft, NRW-Meister im Einzelzeitfahren, Dritter bei der Deutschen Einzelzeitfahr-Meisterschaft (U 23), Dritter der Deutschen-Mannschaftsmeisterschaft im Zeitfahren.



Stimmungsvoll: Martin Doughty sorgte schon vor der eigentlichen Sportlerlehre für gute Laune im Stadttheater.